



Das Gemeinshausfäscher

01. Organverzeichnis

Übersicht Kommissionen und Zuständigkeiten.

02. Freiwillige gesucht

Wer sucht einen sinnvollen Job als Beistand?

03. Jungbürgerfeier 2009

Vergangenes Jahr durfte der Gemeinderat 19 Jugendlichen zum 18. Geburtstag gratulieren.

04. Wahlen

Die Bürgerlichen behalten die Mehrheit in Trubschachen.

05. Energie

Mit Beiträgen fördert der Kanton Energieeffizienz und erneuerbare Energie.

06. Anzeigerertrag zu Gunsten der Gemeindekasse

Der Überschuss fliesst in die Gemeindekassen der Verbandsgemeinden.

07. Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe wurden 11 Baubewilligungen erteilt.

08. Hunde richtig halten

Neu besteht eine Ausbildungspflicht für Hundehalter.

09. Pass und Identitätskarte

Neues Antragsverfahren im Überblick.

10. Bevölkerungsstatistik 31.12.2009

Trubschachen verzeichnete Ende Jahr total 1'464 Personen.

11. Abfallwesen

Die Abfallmenge pro Kopf ist gegenüber dem Vorjahr um 0.7% gestiegen.

12. Agenda

Gemeindeversammlungen

- Montag, 17. Mai 2010, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Hasenlehn
- Freitag, 10. Dezember 2010, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Hasenlehn

Schache-Höck

- Freitag, 10. September 2010, Programm noch offen

01. Organverzeichnis

GEMEINDERAT		AUFGABEN
Präsidialaufgaben	Seiler Michel, Stärenegg 299 Stv. Niederhauser Ernst	Gemeinderat / Gemeindeversammlung / Einbürgerungen / Einwohnerkontrolle / Gemeindeentwicklungen / Gemeinde-, Gesundheits-, Gewerbe- polizei / Öffentlichkeitsarbeit / Öffentlicher Verkehr / Standortattraktivität / Personelles / Tourismus / Verwaltungsorganisation / Volkswirtschaft / Zusammenarbeit mit Dritten
Finanzen	Bieri Peter, Kirchmattestrasse 7 Stv. Liner André	Finanzen / AHV-Zweigstelle / Siegelungswesen / Signalisation / Steuern / Testamente / Versicherungen
Bau	Fuhrer Beat, Bahnhofstrasse 11 Stv. Niederhauser Ernst	Baupolizei / Raumplanung
Soziales	Liner André, Hüpfenhüttli Stv. Schwitter Peter	Altersbetreuung / Arbeitsamt / Asylwesen / Gesundheit / Mietamt / Sozialhilfe / Vormundschaft / Spitex
Bildung	Schwitter Peter, Ortbachstrasse 8 Stv. Bieri Peter	Erwachsenenbildung / Gemeindebibliothek / Jugendarbeit / Kultur, Sport / Gemeindeparterschaften / Volksschule / Musikschule
Umwelt	Wüthrich Beat, Hinter Wingey Stv. Fuhrer Beat	Forst- & Landwirtschaft / Natur- & Landschaftsschutz / Wasserbau
Sicherheit	Niederhauser Ernst, Ortbachstrasse 8 Stv. Wüthrich Beat	Feuerwehr / Zivilschutz / GFO / Schiesswesen / Wirtsch. Landesversorgung / Milit. Einquartierungen

KOMMISSION		AUFGABEN
Abstimmungs- kommission	Stucki Walter, Bahnhofstrasse 27 Bättig Susanne, Dorfstrasse 72 Jakob Marianne, Dorfstrasse 7 Thuner Beat, Dorfstrasse 25 Zürcher Karin, Hasenlehnmattestrasse 1 Zürcher Marlis, Vorder Wingey 460	Präsident
Liegenschafts- kommission	Bieri Peter, Kirchmattestrasse 7 Guggisberg Walter, Kindergartenstrasse 7 Ramseier Rudolf, Stärenegghüsli 298 Wüthrich Beat, Hinter Wingey 455 Zocchi Fischer Anita, Dorfstrasse 22 Rüegger Theo, Sonnhalde 95	Präsident Anlagen, Vermietung Gemeindebauten Strassen, Gehwege, Plätze Friedhof Sekretär
Schulkommission	Wüthrich Caroline, Hinter Wingey 455 Eichenberger Sandra, Trubstrasse 3 Gerber Katharina, Untere Krümpelhütte 345 Meier Beat, obere Wegmattestrasse 8 Müller Madeleine, Ilfisstrasse 12 Ramseier Rudolf, Stärenegghüsli 298 Schwittwer Peter, Ortbachstrasse 8 Rüegger Theo, Sonnhalde 95	Präsidentin Sekretär

Umweltkommission	Bucher Theodor, Hasenlehnmattestrasse 75 Dubach Fritz, Blapbachweidli 418 Hofer Bernhard, Kanalweg 31 Mäder Urs, Trubstrasse 1 Wüthrich Beat, Hinter Wingey 455 Zürcher Irene, Ilfisstrasse 4	Präsident, Wasser Energie Abwasser Abfall Umwelt Sekretärin
Rechnungsprüfungskommission	Mürner Peter, Grabenmatt 365C Roth Therese, Bahnhofstrasse 19 Corti Michele, Bahnhofstrasse 15 Wiedmer Sandra, Ilfisstrasse 12 Wüthrich Rudolf, Brammerboden 391a	Präsident / Datenschutz Sekretärin Datenschutz

ÖFFENTLICHE KÖRPERSCHAFTEN	AUFGABEN	
Schwellenkorporation	Zürcher Hans, Ortbach 376 Meier Martin, Obere Wegmattestrasse 4 Schneider Heinz, Zulauf 121 Wüthrich Beat, Hinter Wingey 455 Zürcher Fritz, Steinbachstöckli 285 Zürcher Hans, Bauernblapbach 347 Rüegger Theo, Sonnhalde 95	Präsident Trub Feuerwehr, Zivilsch, Fischer Vertreter Gemeinderat Ilfis Seitengräben Sekretär
Kirchgemeinde	Fuhrer Barbara, Bahnhofstrasse 11 Haldemann Daniel, Mühlestrasse 3 Röthlisberger Regina, Brüggmätteliweg 11 Kipfer Verena, Ilfisstrasse 14 Kobel Andreas, Vorder Risisegg 391 Kohler Marianne, Lehrerhaus/Kröschenbrunnen Ramseier Doris, Hämelbach Reber Ruth, Dorfstrasse 9 Zaugg Alfred, Rappennestfluh 443/Kröschenbrunnen	Präsidentin Vizepräsident Kassierin

02. Soziales Engagement – Freiwillige gesucht



Wir suchen immer wieder Menschen, die sich um die administrativen Angelegenheiten einer älteren und / oder behinderten Person kümmern. Häufig stellen Rentnerinnen und Rentner, beim Heimeintritt einen Antrag um Verbeiständung, weil Sie sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst um Ihre administrativen Angelegenheiten kümmern können.

Wenn Sie sich sozial engagieren möchten, Menschen mögen, über Buchhaltungs-Grundkenntnisse verfügen, sind

Sie bereits bestens geeignet!

Irene Zürcher freut sich über InteressentInnen und erteilt gerne weitere Auskünfte.

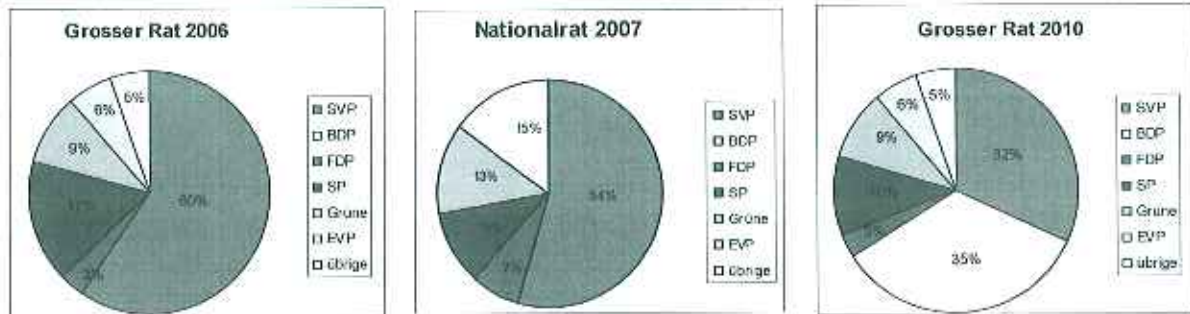
03. Jungbürgerfeier 2009

Im 2009 konnten 19 Trubschächeler ihren 18. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat durfte an der Jungbürgerfeier am 13. November insgesamt acht Volljährigen persönlich gratulieren. Den Jugendlichen werden auf Wunsch die Verfassungen von Bund, Kanton und Gemeinde überreicht. Die Jungbürger haben beschlossen, den zur Verfügung stehenden Betrag von Fr. 200.-- dem Skilager der Schule Trubschachen zukommen zu lassen.

04. Wahlen

Am 28. März haben wir die Vertreterinnen und Vertreter des Emmentals im Grossen Rat des Kantons Bern sowie unsere Regierungsräte gewählt. Die Stimmbeteiligung in Trubschachen

war mit 38.6 % höher als vor vier Jahren. Man war besonders gespannt auf die Resultate, da erstmals im neuen Wahlkreis Emmental gewählt wurde. Zudem waren mit der BDP und den Grünliberalen zwei neue Parteien im Rennen. Gleich fünf Kandidaten aus Trubschachen kämpften mit um die Gunst der Wähler und Wählerinnen. Die Wähleranteile haben sich seit den letzten Kantonalen Wahlen 2006 wie folgt entwickelt:



Wer die Wahlergebnisse im Kanton Bern genau studieren möchte, kann dies auf der Homepage der Staatskanzlei tun:

⇒ www.sta.be.ch/wahlen10

05. Energie

Was wir heute neu bauen oder renovieren, wirkt sich auf die nächsten Jahrzehnte aus. Bauherren erwarten niedrige Betriebskosten, hohen Komfort und eine lange Nutzungsdauer. Die Allgemeinheit ist interessiert an umweltverträglichen, nachhaltigen Bauten, die natürliche Ressourcen schonen und die Abhängigkeit der Volkswirtschaft von nicht erneuerbarer Energie verringern.

Die Energieverordnung setzt Minimalanforderungen und verhindert damit unzeitgemässe Bauweisen, die weder im Interesse der Nutzenden noch der Allgemeinheit sind. Solche Standardlösungen sind nicht beitragsberechtigt. Wirklich fortschrittliche Bauten orientieren sich am freiwilligen MINERGIE®-Standard und nutzen für den Restbedarf erneuerbare Energie.



Beiträge

Mit finanziellen Förderbeiträgen unterstützt der Kanton Bern zukunftsweisende Bauten und Anlagen, wenn diese die Energie effizient nutzen und den Einsatz erneuerbarer Energie ermöglichen:

- MINERGIE-P®- Neubauten
- MINERGIE®- / MINERGIE-P®- Sanierungen
- Sonnenkollektoren
- Holzheizungen
- Wärmenetze und Ersatz von Elektro-Direktheizungen

⇒ www.be.ch/ae (Förderbeiträge Energie)

Gebäudeprogramm

Das „Gebäudeprogramm“ löst ab 2010 das Programm der Stiftung Klimarappen ab. Neu werden auch Einzelbauteile gefördert. Das Programm dauert zehn Jahre und unterstützt die Hauseigentümer, die Liegenschaft intelligent und effizient zu sanieren. Davon profitieren die Eigentümer selber, künftige Generationen und das Klima.

⇒ www.dasgebaeudeprogramm.ch

Kontakt

Energieberatungsstelle Emmental, Dorfstr. 5, 3550 Langnau, Tel. 034 402 24 94.

06. Anzeigerertrag zu Gunsten der Gemeindekasse



Kontakt

Anzeiger Oberes Emmental
Tel. 034 402 40 70
E-Mail: anzeiger@voegeli.ch

Die alljährliche Gewinnbeteiligung des Anzeigerverbandes brachte Trubschachen im Jahr 2009 einen Anteil von Fr. 3'909.10 ein. Im Vorjahr 2008 haben wir Fr. 2'808.90 erhalten.

Mit Ihrem Inserat im Amtsanzeiger erreichen Sie Ihr Publikum! Nutzen Sie auch die Kombi-Angebote mit den Anzeigern Trachselwald, Kollnifingen oder Burgdorf. Weiter sind auch Kombinationen mit dem Entlebucher Anzeiger möglich. Die Aufgabestelle bei der Druckerei Vögeli oder die Gemeindeschreiberei geben Ihnen gerne Auskunft!

⇒ www.azoe.ch
⇒ www.anzeigerpool.ch

07. Baubewilligungen

In der Gemeinde Trubschachen sind seit der letzten Veröffentlichung im November 2009 folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Datum	Bauherrschaft	Standort	Bauvorhaben
14.11.09	Peter Eichenberger	Ober Hauenen 313	Anbau Unterstand
11.12.09	Andreas Wegmüller	Ortbach 381	Umdecken Dach
13.01.10	Theo Rüegger	Sonnhalde 95	Renovation Wohnung EG
05.02.10	Kambly SA	Bahnhofplatz	Einbau Asphalt-Belag, Aussen-gestaltung
10.02.10	B. & C. Wüthrich	Hinter Wingey 455	Abbruch Garageanbau
04.03.10	Christian Berger	Untere Schwand 239	Neubau Holz- und Geräteunter-stand
05.03.10	Fritz Schwarz	Rossmoosscheuer 397	Neubau Schopf
08.03.10	H. & U. Kühni	Vorder Graben 366d	Umbau Dachwohnung
10.03.10	Max Liechti	Kindergartenstrasse 5	Installation Luft-Wärmepumpe
15.03.10	U. & I. Zaugg	Ober Tiefenbach 434	Umbau Wohnung
29.03.10	Alfred Wittwer	Unter Christensberg 27	Anbau Schopf

08. Hunde richtig halten



Fast eine halbe Million Hunde leben in der Schweiz. Die Mensch-Tier-Beziehung ist mit keinem anderen Tier so eng. Umso mehr gilt es, die wahren Bedürfnisse des Hundes zu kennen und zu befriedigen.

Die neue Tierschutzgesetzgebung sieht eine Ausbildungspflicht für Hundehalter vor. Künftig muss vor dem Erwerb eines Hundes ein **theoretischer Kurs** besucht werden. Zusätzlich ist im ersten Jahr seit Erhalt mit ihm ein Training in einem **praktischen Kurs** zu absolvieren. Hundehalter lernen so die Be-

dürfnisse und das Verhalten kennen und können ihre Tiere in verschiedenen Alltagssituationen besser unter Kontrolle halten.

Theoretischer Kurs

Vorgeschrieben ist ein Kurs von 4 Stunden. Die Ausbildungsvorschriften gelten seit 1. September 2008. Wer vorher bereits einen Hund hatte, muss diesen Kurs nicht nachholen. Der Kurs muss bis Ende August 2010 besucht werden. Ab September 2010 ist der Kurs zwingend vor dem Erwerb des Hundes zu absolvieren.

Praktischer Kurs (Sachkundenachweis)

Wer nach dem 1. September 2008 einen Hund erworben hat oder in Zukunft einen halten möchte, muss einen praktischen Kurs besuchen. Auch wenn Sie bereits einen Hund haben oder hatten, müssen Sie zusammen mit jedem neuen Hund einen praktischen Kurs besuchen. Dieser dauert 6 Stunden und muss im ersten Jahr nachdem der Hund angeschafft wurde, absolviert werden. Wer den Kurs absolviert, erhält den Sachkundenachweis und ist damit laut Gesetz berechtigt, einen Hund zu besitzen und zu führen. Halter ohne Sachkundenachweis können gebüsst werden oder die Versicherungsleistung kann im Schadenfall abgelehnt werden.

Ausbildungen bietet zum Beispiel die KVO Langnau an. Kontakt:
Arlette Bruckner, Tel. 034 495 56 70, E-Mail: arlette.bruckner@gmail.com

→ www.bvet.admin.ch (Tiere richtig halten)
⇒ www.kvo-langnau.ch

09. Pass und Identitätskarte



Auf den 1. März 2010 wurde bekanntlich der biometrische **Pass** (Pass10) schweizweit eingeführt. Er ist mit einem Chip versehen, auf dem die Fingerabdrücke und ein Gesichtsbild gespeichert sind. Mit diesen Daten wird die Sicherheit von Reisedokumenten erhöht und deren missbräuchliche Verwendung erschwert. Der Pass entspricht somit dem internationalen Standard und stellt die Reisefreiheit für Schweizerinnen und Schweizer sicher.

Für Reisen im europäischen Raum oder zur Bestätigung der Identität im Inland ist die **Identitätskarte** bestimmt. Die Karte wird weiterhin ohne elektronisch gespeicherte Daten ausgestellt.

Antragsverfahren

Bestellt werden können die Ausweise in einem der sieben Ausweiszentren in Courtelary, Bern, Biel, Interlaken, Langenthal, Langnau i. E. oder Thun. **Es ist eine vorgängige Terminreservation erforderlich.** Einen Termin erhalten Sie bei Anruf auf Tel. 031 633 47 47 oder via Online-Formular auf www.pom/be.ch/site/mip. Weil die Telefonleitungen des Callcenters stark belastet sind, empfehlen wir eine Terminreservation über das Internet.

Für den Ausweisantrag müssen Sie dem Ausweiszentrum folgende Unterlagen vorweisen:

- Alter Pass / alte Identitätskarte oder anderer Ausweis mit Foto,
- Niederlassungsausweis,
- Ausweisbestellung für Kinder: zusätzlich ein Ausweis der begleitenden Person (gesetzliche Vertretung), Familien- oder Geburtsschein (sind die Eltern nicht verheiratet oder geschieden, ist der Sorgerechtsentscheid des Gerichtes oder der Vormundschaftsbehörde vorzulegen).

Die Lieferfrist beträgt max. 10 Arbeitstage. Brauchen Sie den Ausweis früher? Für solche Fälle gibt es den **provisorischen Pass**. Einen solchen können Sie in der Notpassstelle in

Bern (Ausweiszentrum Bern) oder an den Flughäfen Zürich, Genf und Basel beantragen. Der provisorische Pass ist nur für eine Reise gültig und wird bei danach wieder eingezogen.

Gebühren und Gültigkeit

Identitätskarte	Erwachsene (gültig 10 Jahre)	Fr. 70.00
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (gültig 5 Jahre)	Fr. 35.00
Pass10	Erwachsene (gültig 10 Jahre)	Fr. 145.00
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (gültig 5 Jahre)	Fr. 65.00
Prov. Pass	Erwachsene und Kinder	Fr. 100.00
	Zuschlag für Ausstellung am Samstag oder Flughafen	Fr. 50.00

Auskunft und Beratung:

Pass- und Identitätskartendienst Kanton Bern, Tel. 031 633 47 47, E-Mail: pass@pom.be.ch
 ↪ www.pom.be.ch/site/mip

10. Bevölkerungsstatistik 31.12.2009

Insgesamt 1'464 Personen durften sich per Ende Jahr zur Bevölkerung von Trubschachen zählen. Davon waren 39 als Wochenaufenthalter angemeldet. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bevölkerungszahl um 20 Personen verringert.



Schweizer

Ende 2009 waren 654 Frauen und 646 Männer mit Heimatschein in Trubschachen angemeldet (gesetzlicher Wohnsitz). Dies sind total 21 Personen weniger als noch im Vorjahr.

Der Rückgang lässt sich hauptsächlich durch die hohe Anzahl Wegzüge erklären. Mit 42% haben wir am meisten Abmeldungen in der Altersgruppe 20 bis 30 Jahre registriert. Auch bei den Zu-

zügen finden wir den grössten Anteil bei dieser Altersgruppe (49%). Familien mit Kindern sind total acht zugezogen und neun weggezogen.

Ausländer

Die Ausländerzahl ist von 123 auf 125 minimal angestiegen. Mit 73 Personen ist der Anteil der srilankischen Staatsangehörigen weiterhin am Grössten (4.5% der Gesamtbevölkerung, 56.6% der Ausländer).

Rund 60% aller Ausländer besitzen die Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis), 30% die Jahresaufenthaltsbewilligung (B-Ausweis). Im Vorjahr waren es noch je 50%. Die Verschiebung ergab sich vorwiegend, weil vielen ausländischen Einwohnern der C-Ausweis erteilt werden konnte (10 Jahre in der Schweiz).

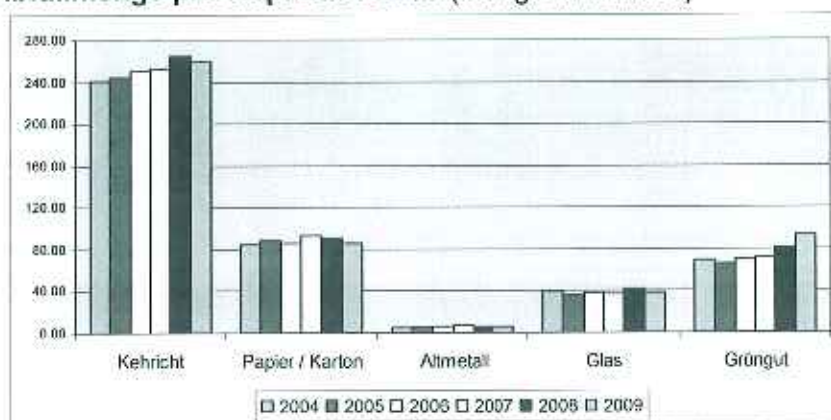
Die vollständige Statistik ist bei der Gemeindeverwaltung Trubschachen erhältlich oder kann auf www.trubschachen.ch heruntergeladen werden.

11. Abfallwesen

Abfallerhebung

In der Gemeinde Trubschachen wurden 2009 total 483.4 Tonnen (Vorjahr 484.29t) Abfall gesammelt. Bei einer durchschnittlichen Einwohnerzahl von 1'464 Personen ergibt dies **pro Kopf rund 330.19 kg (Vorjahr 327.89 kg) Abfall**. Die Abfallmenge pro Kopf ist um 0.7% gestiegen.

Abfallmenge pro Kopf 2004-2009 (Menge in Tonnen)



Ausserdem wurden im Container des Samaritervers eins beim Landi-Areal 5.54 Tonnen Alt-kleider gesammelt. Der Samaritervers ein konnte den Erlös von Fr. 554.-- entgegen nehmen.

Keine Deponieplätze sind Bachufer oder Wälder!

Abfälle wie Bauschutt, Abbruchmaterial, Gartenabfälle oder Schnittgut dürfen nicht im Uferbereich (Bachbord) oder im Wald entsorgt werden. Wilde Deponien gefährden bei Bachufer den Hochwasserschutz, in Wäldern können sie zu Verschleppung von unerwünschten Pflanzensamen und beim Abbauprozess zu Verunreinigung des Grundwassers führen. Zudem beeinträchtigen solche Abfalldeponien das Landschaftsbild.

Die Schwellenkorporation, die Umweltkommission und der Gemeinderat ersuchen um bessere Beachtung der diesbezüglichen Vorschriften. Fehlbares Verhalten kann gemäss Umweltschutzgesetzgebung mit Busse bestraft werden.

Sammelstelle Landi-Areal

Wir bitten die Bevölkerung, folgende Regeln einzuhalten:

- Bringen Sie zwischen 2000 Uhr und 0700 Uhr sowie sonntags keine Abfälle. Nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohnerschaft und vermeiden Sie Lärm.
- Versehen Sie Kehrichtsäcke und Sperrgut mit Gebührenmarken.
- Deponieren Sie keine Abfälle offen neben den Containern und halten Sie Ordnung auf der Sammelstelle.

12. Agenda

Gemeindeversammlungen

- Montag, 17. Mai 2010, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Hasenlehn
- Freitag, 10. Dezember 2010, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Hasenlehn

Schache-Höck

- Freitag, 10. September 2010, Programm noch offen

Gemeindeversammlung

Montag, 17. Mai 2010, 20.00 Uhr, Aula Schulhaus Hasenlehn

Der Gemeinderat unterbreitet der Versammlung folgende Geschäfte:

01. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 4. Dezember 2009
02. Verwaltungsrechnung 2009 und Kenntnisnahme Kreditüberschreitungen
03. Annahme der Schenkung „Mauerhoferhaus“
04. Abrechnung Verpflichtungskredite
05. Verschiedenes/Umfrage

Botschaft:

01. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 04. Dezember 2009

02. Verwaltungsrechnung 2009 / Kreditüberschreitungen RV Bieri Peter

1. Laufende Rechnung

Ergebnis

Die Jahresrechnung der Gemeinde Trubschachen schliesst per 31.12.2009 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen	
Aufwand	4'322'695.28
Ertrag	5'423'551.05
Ertragsüberschuss	1'100'855.77
Ergebnis nach Abschreibungen	
Ertragsüberschuss brutto	1'100'855.77
Harmonisierte Abschreibungen	517'152.25
Übrige Abschreibungen	349'999.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	0.00
Aufwandüberschuss	233'704.52
Vergleich zu Voranschlag	
Aufwandüberschuss Rechnung	233'704.52
Aufwandüberschuss gemäss Voranschlag	-347'450.00
Besserstellung	581'154.52

Diese Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 massgeblich beeinflusst:

- Der Mehrertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen beträgt Fr. 359'240.40 und stammt zu 50 % aus Vorjahressteuern.
- Die Gewinnsteuern der juristischen Personen sind Fr. 191'456.55 über dem Budget.
- Die Lastenverteilung Lehrerbesoldung ist Fr. 36'372.40 und jene für die Sozialhilfearwendungen Fr. 57'507.10 unter dem Budget. Nebst tieferen Gesamtkosten wirken sich die sinkenden Einwohnerzahlen aus.
- Die Leistungen aus dem Finanzausgleich sind entsprechend der höheren Steuereinnahmen der Vorjahre Fr. 59'637.-- tiefer ausgefallen.

- Tiefere Nettoinvestitionen führen zu Einsparungen im Kapitaldienst (Zinsen und Abschreibungen) von Fr. 85'956.95.
- Die Stammanteile der Genossenschaft Alterssiedlung wurden mit Fr. 49'999.-- abgeschrieben, da sie über Jahre keine Rendite abgeworfen haben.

Abweichungen zu Voranschlag

Exekutive

- Die Sitzungsgelder sind tiefer ausgefallen und der Gemeinderatskredit wurde nicht voll ausgeschöpft.

Allgemeine Verwaltung

- Der Sachaufwand für Büromaterial und Unterhalt ist tiefer ausgefallen.

Übrige Rechtspflege

- Der Ertrag aus Kanzleigebühren liegt Fr. 23'942.85 unter dem Voranschlag, weil wenig grosse Baugesuche behandelt und weniger Gebühren aus Vormundschaftsrechnungen vereinnahmt wurden.

Feuerwehr

- Anstelle der geplanten Entnahme aus der Spezialfinanzierung kann eine Einlage von Fr. 7'221.15 gemacht werden. Dank tieferem Sachaufwand schliesst die Feuerwehrrechnung Fr. 11'521.15 besser ab.

Sekundarschule

- Der Gemeindebeitrag an die Sekundarschule Langnau i. E. ist Fr. 14'268.65 tiefer. Der Schüleranteil von Fr. 4'231.55 liegt unter dem Budget.

Schulliegenschaften

- Für das Schulhaus Hasenlehn wurde weniger Heizöl eingekauft und in der Mehrzweckanlage lief die Wärmepumpe effizient.
- Die erwarteten Benützungsgebühren wurden um Fr. 6'491.65 unterschritten.
- Die Versicherungsleistungen aus Hagelschäden führten zu höheren Rückerstattungen.
- Entsprechend tiefer ist die Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgefallen.

Tagesschule

- Trotz geringem Mehraufwand fällt das Defizit z. L. Kanton mit Fr. 21'092.70 dank höheren Elternbeiträgen tiefer aus als budgetiert.

Volksschule

- Eine Rückerstattung beim Besoldungsanteil 2008 von Fr. 35'800.-- führt zu einem tieferen Lastenanteil Lehrerbesoldung.

Schulzahnärztliche Pflege

- Die Behandlungskosten liegen insgesamt Fr. 2'277.05 unter dem Budget.

Gemeindeanteil am Beitrag des Kantons für die EL

- Der Gemeindeanteil an die EL ist Fr. 16'651.-- tiefer als erwartet.

Lastenausgleich

- Tiefere Gesamtkosten und die kleinere Einwohnerzahl führen zu einer Unterschreitung des Gemeindeanteils von Fr. 57'507.10.

Gemeindestrassennetz

- Löhne für Strassenunterhalt und Schneeräumung sowie die Schneeräumungs- und Unterhaltskosten begründen den Mehraufwand. Die Unwettersanierung Anfahrt Bauernblapbach-Längegg wurde mit Fr. 34'168.85 z. L. der laufenden Rechnung im baulichen Unterhalt verbucht.
- Die daraus resultierenden Bundes- und Kantonsbeiträge betragen voraussichtlich Fr. 20'000.-- und sind in den Beiträgen des Kantons im Konto 620.461 verbucht.

Übriger Verkehr

- Tieferer Beitrag an Lastenverteilung öffentlicher Verkehr von Fr. 9'646.-- .

Friedhof und Bestattung

- Weniger Bestattungen wirken sich auf die Bestattungsgebühren aus. Der Minderertrag beträgt Fr. 7'550.--.

Tourismus

- Die Aufwendungen liegen Fr. 3'425.-- unter dem Budget.

Steuern

- Der Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen ist Fr. 359'240.40 höher als budgetiert. Dabei stammen rund die Hälfte aus Vorjahressteuern.
- Die Gewinnsteuern von juristischen Personen liegen Fr. 191'456.55 über den Erwartungen.
- Nach Empfehlung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) wurden 2 % Rückstellungen auf Einkommenssteuern im Zusammenhang mit der Steuergesetzrevision gemacht, ausmachend Fr. 39'800.--.
- Netto resultiert ein Minderertrag aus Steuerteilungen von Fr. 42'683.10.
- Der Budgetwert der Grundstückgewinnsteuern wird mit Fr. 17'413.35 und jener der Sonderveranlagungen mit Fr. 29'304.50 unterschritten.
- Entsprechend dem Steuerausstand per Ende 2009 wurde die Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben um Fr. 10'944.-- erhöht.
- Die Mehreinnahmen der Liegenschaftssteuern betragen Fr. 7'937.15.

Finanzausgleich

- Der Ertrag aus dem Finanzausgleich beträgt Fr. 59'637.-- weniger als erwartet, da der höhere Steuerertrag aus den Vorjahren im Dreijahresdurchschnitt Einfluss auf die Ausgleichsleistungen hat.

Zinsen, Abschreibungen

- Die Nettoszinsen sind Fr. 20'406.20 tiefer als budgetiert. Weniger Schulden konnten zu besseren Konditionen gemacht werden.
- Die harmonisierten Abschreibungen fallen aufgrund der tieferen Nettoinvestitionen Fr. 65'550.75 tiefer aus.
- Die Stammanteile der Genossenschaft Alterssiedlung werden abgeschrieben, da diese keine Rendite abwerfen.

2. Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes fallen Fr. 817'017.95 tiefer aus als geplant. Ebenfalls wurde in den Spezialfinanzierungen Fr. 105'643.85 weniger investiert, als geplant. Insgesamt fielen die Nettoinvestitionen Fr. 922'661.80 tiefer aus als budgetiert.

Die ausführliche Gemeinderechnung kann auf der Finanzverwaltung oder im Internet unter www.trubschachen.ch (Dienstleistungen, Downloads) bezogen werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Gemeinderechnung 2009 zu genehmigen und von den Kreditüberschreitungen Kenntnis zu nehmen.

03. Annahme der Schenkung „Mauerhoferhaus“

- Beat Fuhrer -

Der 1997 verstorbene Max Mauerhofer und seine Ehefrau Elisabeth haben seinerzeit erpbtvertraglich vereinbart, dass die Einwohnergemeinde Trubschachen die Grundstücke 300 und 301-2 als Legat erhalten soll. Die Eheleute Mauerhofer wollten sich damit für das Wohlwollen, welches Ihnen die Gemeinde entgegen gebracht hat, erkenntlich zeigen. Elisabeth Mauerhofer ist berechtigt, zu Lebzeiten anderweitig über die Liegenschaften zu verfügen. Sie möchte Sie sich von den Verpflichtungen, die mit dem Haus verbunden sind, befreien. In ers-

ter Linie möchte Sie die Liegenschaft der ursprünglichen Idee entsprechend, vorzeitig der Einwohnergemeinde schenken. Falls die Schenkung nicht angenommen wird, würde Frau Mauerhofer die Liegenschaft anderweitig verkaufen.

Bei der Schenkung handelt es sich um das Grundstück Nr. 300 mit dem Wohn- und Geschäftshaus an der Dorfstrasse 16, mit Schopf, Waschhaus, Gartenhaus und Garten. Dazu gehört ein Miteigentumsanteil am Parkplatz zwischen dem Mauerhoferhaus und dem Gasthof Bären. Es ist ein Anschluss an eine private Wasserversorgung vorhanden.

Frau Mauerhofer verzichtet ausdrücklich auf irgendwelche Auflagen gegenüber der Einwohnergemeinde Trubschachen, auf die Begründung von Vorkaufs-, Rückkaufs- oder Gewinnanspruchsrechten sowie auf jegliche Verfügungs- und Nutzungsbeschränkungen. Frau Mauerhofer möchte jedoch, dass die Liegenschaft möglichst in ihrem Zustande erhalten wird.

Das Käsehandelshaus wurde um 1750 erbaut und ist als schützenswert im Bauinventar der Gemeinde als K-Objekt enthalten. Ebenfalls eingetragen sind die Nebengebäude (Schopf, Waschhaus und Gartenhaus).



Daten zur Liegenschaft:

Grundstückfläche:	1456m ²
Gebäudegrundfläche:	295m ²
Anzahl Vollgeschosse:	2
Gebäudevolumen nach SIA:	2320m ³
Anzahl Wohnungen:	1
Anzahl Zimmer:	12
Amtlicher Wert:	263'200.--

Der Gemeindeversammlung wird der Antrag unterbreitet, die Liegenschaft ins Eigentum der Gemeinde zu übernehmen und den Schenkungsvertrag einzugehen. Der Gemeinderat soll beauftragt werden, diverse Nutzungsmöglichkeiten zu prüfen und allenfalls ein entsprechendes Vorprojekt ausarbeiten zu lassen. Über dieses wird je nach Höhe des entsprechenden Kredites der Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung beschliessen.

04. Abrechnung Verpflichtungskredite

- RV Bieri Peter-

Zum heutigen Zeitpunkt liegen folgende Abrechnungen über einen Verpflichtungskredit vor:

• Unwetter 2004	
Bruttokredit	Fr. 890'000.00
Kreditüberschreitung	Fr. 11'869.50
Nettobelastung	Fr. 102'161.65

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Kreditüberschreitung zu beschliessen und die Kreditüberschreitungen zur Kenntnis zu nehmen.

05. Verschiedenes/Umfrage

Die Gemeindeschreiberin, der Finanzverwalter oder der zuständige Ressortvorsteher erteilen gerne weitere Auskünfte über die Geschäfte. Insbesondere die Gemeinderechnung und der Entwurf des Schenkungsvertrages zum Mauerhoferhaus können zu den Büroöffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

HINWEISE ZUR ABFALLBESEITIGUNG

Sammelplatz Landi-Areal

Es kann entsorgt werden:

- Glas
- Blech / Alu
- NESPRESSO-Kapseln
- Textilien
- Batterien
- Kehricht

Altstoffsammlung der Schule

Sammelstelle: Es wird zentral am Bahnhofplatz gesammelt. Dort ist das Entgegennehmen der Materialien durch Förderbänder einfacher und sicherer.

Papier: Gebündelt oder in grossen Papiersäcken.
☞ **Bitte Papier an der Strasse deponieren und bei Regenwetter abdecken!**
☞ **KEIN Karton.** Papier wird sonst zum Kartonpreis verrechnet (Erlös ist viel geringer).
☞ KEIN beschichtetes Papier, Plastikfolien, Packpapier.
☞ **Papier gut bündeln - Unfälle vermeiden!**
Schlecht zusammengeschnürte Papierbündel werden nicht mitgenommen, da sie aufgehen und auf die Strasse fliegen können. Das Zusammensammeln auf der Strasse ist für die Schüler eine Gefahr.
Abnehmer: Papierfabrik Utzenstorf

Karton: Gebündelt.
Abnehmer: Kartonfabrik Deisswil

Alteisen / Metalle: Wird nicht mehr abgeholt (zentrale Sammelstelle beim Bahnhofplatz).
Abnehmer: A. Krähenbühl, Bärau. Dieser holt gegen Bezahlung grössere Mengen direkt beim Domizil ab.

Das Material kann ab 07.30 Uhr direkt an die Sammelstelle gebracht werden. Diese Variante wird von der Schule sehr begrüsst (Papier und Karton werden aber nach wie vor von den Jugendlichen im Dorf gesammelt). Falls selber gebracht wird, bitte auf die Beschriftung achten und nicht einfach einen Container zu füllen beginnen.

Die Jugendlichen bedanken sich für die vielen Motivationsschöggeli zwischen den Zeitungsbinden.

Entsorgungs- und Recyclingstation Langnau

Es empfiehlt sich, grosse Mengen an Abfall direkt an die ERS Langnau zu liefern.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08.00 - 11.45 Uhr 13.30 - 17.00 Uhr
Samstag	10.00 - 11.30 Uhr

Adresse: AVAG - AG für Abfallverwertung
Entsorgungszentrum Langnau
Hüselmatte 301
3550 Langnau i. E.
Tel. 033 226 56 56
www.avag.ch

Wichtige Termine

Altstoffsammlung durch die Schule: Dienstag, 18. Mai 2010
Dienstag, 09. November 2010

Übersicht Abfallentsorgung

	WAS	WANN	WO	WIE	
Siedlungsabfall	Kehricht	Tägliche Abfälle aus Wohnung und Umgebung, aus Aufenthalts- und Büroräumen	a. Jeden Mittwoch ab 07.00 Uhr b. Täglich von 0700 Uhr bis 2000 Uhr ausser an Sonn- + Feiertagen	a. Auf den markierten Sammelpunkten b. Presscontainer Landi-Areal	In Abfallsäcken (mit Marken), in Containern (mit Etiketten)
	Grobsperrgut	Möbel, Matratzen, Kunststoffobjekte, grössere leere Gebinde (Büchsen, Kessel)	Wie Kehricht	Wie Kehricht	Höchstens 30 kg Gewicht (mit Sperrgutmarke), sonst direkt an ERS Langnau, Hüselmatt
	Kleinsperrgut	Sperriger Kehricht	Wie Kehricht	Wie Kehricht	Höchstens 1m Länge, 50 cm Durchmesser und 18 kg Gewicht, in Bündeln oder Schachteln (mit Kehrichtmarke 110 l)
Wiederverwertung (Recycling)	Gartenabfälle/ Haushaltabfälle (Kompost)	Laub, Rüstabfälle, Rasenabschnitt usw.		Kompostierung von Privatpersonen in den Quartieren	Zerkleinert
	Grünabfälle	Grün-, Hecken-, Baumschnitt- und Rasenabfälle, Äste bis 3 cm Ø		Mulde bei Fussballplatz	Sofern keine private Kompostierung möglich ist
	Papier	Zeitungen, Heftli und Drucksachen	2 x jährlich, Mai und November	Wird von Haus zu Haus eingesammelt	Gebündelt
	Glas	Einwegflaschen	Täglich von 0700 Uhr bis 2000 Uhr ausser an Sonn- + Feiertagen	Sammelcontainer Landi-Areal	Verschlüsse, Deckel, Umhüllungen entfernen. Kein Fenster- oder Spiegelglas. Keine Leuchtkörper.
	Kleider/Textilien	Damen-, Herren- und Kinderkleider, Bett-, Tisch- und Haushaltwäsche	a. Täglich von 0700 Uhr bis 2000 Uhr ausser an Sonn- + Feiertagen b. Strassensammlung nach Ankündigung	a. Sammelcontainer Landi-Areal b. Auf den markierten Sammelpunkten	In Spezialsäcken organisiert von TEXAID, Contex, usw.
	Schuhe	Unbrauchbare und noch brauchbare Haus-, Strassen-, Turn-, Jogging- und Walkingschuhe	zu Geschäftszeiten	Schuhhaus Jakob, Dorfstrasse 7	Paarweise zusammengebunden
	Karton	Altkarton (nur sauberer Karton, kein Papier oder Plastik)	2 x jährlich, Mai und November	Wie Papier	Separat gebündelt
	Konservendosen / Alu / Weissblech	Weissblech und Alu	Täglich von 0700 Uhr bis 2000 Uhr ausser an Sonn- + Feiertagen	Sammelcontainer Landi-Areal	Gereinigt, ohne Fremdmaterial
	Altöl	Motorenöl, altes Speiseöl, Frittieröl und Lösungsmittel	zu Geschäftszeiten	Ölsammelstelle Klaus Brechtbühl, Garage, Dorfstrasse 57	Trennung einhalten. Das Hinstellen von Gefässen ausserhalb der Öffnungszeiten ist verboten!
	Batterien	Quecksilberhaltige Batterien und übrige Batterien		Sammelcontainer Landi-Areal	
	Metalle	Eisen, Buntmetalle, Grobaluminium (Pfannen) usw.	2 x jährlich, Mai und November	Anl. Papiersammlung auf dem Bahnhofplatz, sonst direkt an Altstoffe Krähenbühl, 402 17 81	Separat gebündelt
	Pet-Flaschen		zu Geschäftszeiten	In den Verkaufsläden	
	Tonerkartuschen & Tintenpatronen	Leere Tonerkartuschen & Tintenpatronen	zu Geschäftszeiten	Gemeindeverwaltung Trubschachen	Ohne Verpackungsmaterial
	Sonderabfall	Kadaver	Tote Tiere, Eingeweide, Häute und Felle	zu Geschäftszeiten	AVAG, ERS Langnau, Hüselmatt
Gifte		Farben, Lacke, Verdüner, Medikamente, Spraydosen, Säuren und Entkalker, Laugen und Javellwasser, andere Chemikalien und Gifte	zu Geschäftszeiten	Zurück in Verkaufsgeschäfte / Drogerien. Grosse Mengen direkt an SOVAG, Brügg (032 365 71 71)	
Neonröhren		Ausgediente Geräte	zu Geschäftszeiten	Zurück in Verkaufsgeschäfte	Gegen Bezahlung
Elektronikgeräte (TV, PC etc.)		Elektronik- + Bildschirmgeräte, ausgebaute Bildröhren, Datenträger, Farbbänder, Verbindungskabel, TV KEINE Haushaltgeräte	zu Geschäftszeiten	EP Meier Electronics Tel. 034 495 57 75	Gratisentsorgung (vorgezogene Recyclinggebühr)
Pneus		Ausgediente Fahrzeugreifen, Gummimatten	zu Geschäftszeiten	Zurück in Verkaufsgeschäfte / Garagen oder bei AVAG, ERS Langnau, Hüselmatt	Nur Gummi, kein Fremdmaterial (z.B. Felgen) gegen Bezahlung
Kühlschränke, Waschmaschinen und Kochherde		Ausgediente Geräte	zu Geschäftszeiten	Über Fachgeschäft od. direkte Lieferung an Altstoffe A. Krähenbühl, Bärau, Tel. 402 17 81 (wird auf Anfrage hin abgeholt)	

Bei Unklarheiten gibt die Gemeindeschreiberei Trubschachen (Tel. 034 495 51 55) gerne Auskunft.

Weniger Abfälle produzieren ist besser als viele Abfälle beseitigen!

Gemeindeschreiberei
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 51 55
www.trubschachen.ch

Irene Zürcher
Gemeindeschreiberin
iz@trubschachen.ch

Heidi Stalder
Verwaltungsangestellte
hs@trubschachen.ch

Yvonne Soltermann
Lernende 1. Jahr
gemeinde@trubschachen.ch

Finanzverwaltung
Dorfstrasse 2
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 58 17
www.trubschachen.ch

Theo Rüeegger
Finanzverwalter
th@trubschachen.ch

Jayantha Nathan
Verwaltungsangestellte
gemeinde@trubschachen.ch

Arzt
Dr. med.
Francesco Corti
Bahnhofstrasse 15
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 54 74

Notfalldienst **0900 576 747**
Rettungsdienst **144**

Tierarzt
Tierarztpraxis am Bahnhof
Bahnhofstrasse 29
3550 Langnau i. E.

Tel. 034 402 17 10

Zahnarzt
Dr. med. dent.
Cees Stahl
Wegstöcklistrasse 3
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 58 06

Notfalldienst **034 421 31 31**

Feuerwehr Trubschachen
Kommandant
Beat Wiedmer
Ifisstrasse 12
3555 Trubschachen

Tel. 034 495 62 08

Notruf **118**

Kantonspolizei
Polizeiwache
Dorfstrasse 19
3550 Langnau i. E.

Tel. 034 424 77 61

Notruf **117**